

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BA PHILOSOPHIE**

**Personale Informationsmittel**

**Carl SCHMITT - Dietrich BRAUN**

**Briefwechsel**

**EDITION**

- 22-3** *Erst Leviathan ist der Ausdruck vollendeter Reformation* : Briefwechsel Carl Schmitt - Dietrich Braun, 1963-1966 / Carl Schmitt ; Dietrich Braun. Martin Braun, Matthias Eichhorn, Reinhard Mehring (Hrsg.). - 1. Aufl. - Berlin : Matthes & Seitz, 2022. - 175 S. : Faks. ; 20 cm. - ISBN 978-3-7518-0364-9 : EUR 22.00  
[#8185]

Die Bedeutung von Thomas Hobbes für das Denken von Carl Schmitt steht außer Frage.<sup>1</sup> Im Panorama der Deutungen, die der englische Philosoph erfahren hat, stellt sich Schmitt auf die Seite jener, die in Hobbes einen christlichen Philosophen sehen, für dessen Staatstheorie der Satz, daß Jesus der Christus sei, maßgeblich sei. Er weist damit diejenigen Deutungen zurück, die in Hobbes einen Atheisten oder Kryptoatheisten sehen und nimmt damit an jener intensiven Diskussion teil, die sich um eine genauere Bestimmung des Verhältnisses von Religion und Politik sowie Vernunft und Offenbarung bemüht und die sich zugleich um das Problem der politischen Neutralisierung politischer Wahrheitsansprüche dreht.

Eine Vignette aus diesem höchst komplexen Diskurs bietet nun die erstmalige Publikation des Briefwechsels aus den 1960er Jahren zwischen Carl Schmitt und dem Karl-Barth-Schüler<sup>2</sup> Dietrich Braun (1928 - 2014), der in

---

<sup>1</sup> Siehe z.B. *Der Hobbes-Kristall* : Carl Schmitts Hobbes-Interpretation in der Diskussion / Rüdiger Voigt (Hg.). - Stuttgart : Steiner, 2009. - 204 S. ; 24 cm. - (Staatsdiskurse ; 7). - ISBN 978-3-515-09398-9 : EUR 37.00 [#0638]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz308704355rez1.htm> - Weiterhin relevant ist *Der sterbliche Gott* : Thomas Hobbes' Lehre von der Allmacht des Leviathan im Spiegel der Zeit / Thomas Lau, Volker Reinhardt, Rüdiger Voigt (Hrsg.). - 1. Aufl. - Baden-Baden : Nomos, 2017. - 302 S. ; 23 cm. - (Staatsverständnisse ; 98). - ISBN 978-3-8487-3405-4 : EUR 39.00 [#5144]. - Rez.: **IFB 18-2** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8980>

<sup>2</sup> Vgl. auch *Karl Barth* : ein Leben im Widerspruch / Christiane Tietz. - München : Beck, 2018. - 537 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-72523-4 : EUR 29.95 [#6144]. - Rez.: **IFB 18-4** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9356>

seiner Dissertation über Hobbes eine These vertrat, mit der sich Schmitt zur Auseinandersetzung verpflichtet fühlte. Braun publizierte das Buch **Der sterbliche Gott oder Leviathan gegen Behemoth** als „Teil 1“ einer geplanten größeren Studie, deren zweiter Teil indes nicht mehr geschrieben wurde – wie es in solchen Fällen öfters einmal zu gehen pflegt.<sup>3</sup> Brauns Dissertation stellte einen sehr kontroversen Beitrag zur Hobbes-Forschung dar, wie schon das scharfe Urteil Bernard Willms' zeigt, der es einen „bizarren Fehlgriff“ nennt.<sup>4</sup>

Das besondere an dem edierten Briefwechsel ist es nun, daß Schmitt ihn initiierte, als er auf die damals noch ungedruckte Dissertation Brauns stieß. Er äußerte sich zu dem Buch im Rahmen einer sehr knappen Besprechung eines anderen Buches über Hobbes sowie in einem seiner letzten wichtigen Texte, **Die vollendete Reformation**, aus welchem der Abschnitt über Brauns Buch auch im Teil *Materialien* des vorliegenden Bandes<sup>5</sup> abgedruckt ist. Schmitt verdankte die Formel von der vollendeten Reformation einer Bemerkung Brauns, der sich seinerseits intensiv auf Schmitts Denken einließ und auch seine Hobbes-Deutung wohl weiter revidiert hätte.

So scheint es zumindest, aber leider kündigt er immer nur an, daß er den zweiten Teil der Studie schreiben werde. Da der Briefwechsel in der zweiten Hälfte der 1960er Jahre abbricht, erfährt man hier nicht, wie Braun und Schmitt auf die Kritik Bernard Willms' an Brauns These reagierten, dessen Adresse Schmitt Braun noch für ein Rezensionsexemplar mitgeteilt hatte. Schmitt selbst rechtfertigt sich wegen seiner eigenen Rezension, indem er die Frage stellt, „ob ich nicht besser überhaupt hätte schweigen sollen“. Er habe seinem Eifer nachgegeben, Hobbes zu verteidigen, was er aber als alter Mann mit zu viel Engagement getan habe (S. 71).

Schmitt schickt Braun eines von fünf abgetippten Exemplaren seines längst nicht mehr erhältlichen **Leviathan**-Buches, dem er eine hier ebenfalls abgedruckte Widmung beifügt, die sich erhalten hat, während das Typoskript Brauns verschollen ist.<sup>6</sup> Als Braun nach Erhalt dieses Typoskriptes längere

---

<sup>3</sup> **Der sterbliche Gott oder Leviathan gegen Behemoth** / von Dietrich Braun. - Zürich : EVZ-Verlag. - (Basler Studien zur historischen und systematischen Theologie ; ...). - Zugl.: Basel, Univ., Diss., 1960. - 1. Erwägungen zu Ort, Bedeutung und Funktion der Lehre von der Königsherrschaft Christi in Thomas Hobbes' 'Leviathan'. - 1963. - XII, 261 S. - (... ; 2).

<sup>4</sup> **Der Weg des Leviathan** : die Hobbes-Forschung von 1968 - 1978 / von Bernard Willms. - Berlin : Duncker und Humblot, 1979. - 238 S. ; 24 cm. - (Der Staat ; Beih. 3). - 3-428-04531-9. - S. 116. - Braun gehöre zu denen, die den Leviathan aus theologischer Sicht für das „Tier aus der Tiefe“ halte (S. 121). - Vgl. auch **Die Antwort des Leviathan** : Thomas Hobbes' politische Theorie / Bernard Willms. - Neuwied ; Berlin : Luchterhand, 1970. - 242 S. - (Politica ; 28). - Zugl.: Bochum, Univ., Habil.-Schr., 1968.

<sup>5</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1246027143/04>

<sup>6</sup> **Der Leviathan in der Staatslehre des Thomas Hobbes** : Sinn und Fehlschlag eines politischen Symbols / Carl Schmitt. Mit einem Anhang sowie einem Nachwort des Herausgebers / [Günter Maschke]. - 5. Aufl. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2015. - 244 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-608-94756-4 : EUR 25.00 [#4474]. - Rez.: **IFB 15-4** [https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result\\_ifb.pl?item=bsz45209710Xrez-1.pdf](https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz45209710Xrez-1.pdf)

Zeit verstreichen läßt, bevor er Schmitt wieder schreibt, zeigt sich dieser von seiner empfindlichen Seite, weil er schon mutmaßt, Braun habe sich wie viele andere auch sang- und klanglos vom Kontakt mit ihm zurückgezogen. Später wird aber dann sogar ein Treffen in Plettenberg arrangiert, wo Braun sich länger mit Schmitt austauschte. Immerhin ist es auch erstaunlich, wie sehr Schmitt noch in diesen späten Jahren die neuere Hobbes-Literatur verfolgt und Hinweise weitergibt. Eben diejenige Sache, für die seiner Meinung nach Hobbes stand, gehört zu den wichtigsten, mit denen er sich beschäftigt, so daß auch das von ihm entworfene „Hobbes-Kristall“ (s. Anm. 1) immer wieder Gegenstand des Gesprächs ist.

Daher auch die Mitteilung an Braun, noch heute errege ihn „die dreiste Behauptung [Erik] Petersons, dass jede politische Theologie durch das Dogma von der Trinität unmöglich geworden sei“ (S. 77). Durch das Dogma der Trinität sei aber, so Schmitt, „sowohl die politische Theologie der Reformation (...) wie auch die geschichtsphilosophische, hochpolitische Lehre von den 3 Reichen (von Joachim de Fiore bis zu Hegel und Marx) überhaupt erst möglich geworden“ (S. 77 - 78). Auch beklagt sich Schmitt, die deutschen Autoren, die über ihn Bücher geschrieben haben (Peter Schneider, Christian Graf von Krockow, Jürgen Fijalkowski, Hasso Hofmann), hätten nicht das Gespräch mit ihm gesucht, was bei den Franzosen wie Julien Freund ganz anders sei (S. 72 - 73). Weiterhin erzählt er Braun, er habe einige interessante Briefe zu Hobbes von Leuten wie Jacques Ellul,<sup>7</sup> Francis Hood, Raymond Polin sowie Freund erhalten (S. 93).

Die vorliegende Ausgabe füllt so eine wichtige Lücke, weil, wie es in der editorischen Notiz heißt, trotz „aller Kontroversen um 'Politische Theologie' (...) Schmitts Korrespondenzen mit Theologen bislang fast gänzlich unediert“ sind (S. 25). So könne die Korrespondenz mit Dietrich Braun als erster Einblick in Schmitts lebenslanges Gespräch mit katholischen und protestantischen Kollegen angesehen werden; es ist zu hoffen, daß bald noch die eine oder andere Edition in diesem Bereich folgen wird, denn derzeit in Arbeit ist beispielsweise der Briefwechsel mit Walter Warnach.

Im Falle Brauns, der Professor für Systematische Theologie an der Pädagogischen Hochschule (seit 1971) und dann mit deren Überleitung 1980 an der Freien Universität Berlin war, endete das Gespräch zwar 1966 ohne erkennbaren Grund (so auch in der Einführung S. 15), aber im vorletzten Brief vom 27. April 1966 betont Braun, „daß man über die Christlichkeit des Hobbes verschieden urteilen wird, je nachdem, ob man Katholik konservativer oder Katholik progressiver Prägung, Anglikaner (...), Lutheraner oder Calvinist ist. Das Erregende dieser Frage ist ja, daß sie immer zugleich eine Frage an einen selber ist“ (S. 122).

---

<sup>7</sup> In der Anm. 103 auf S. 171 ist das Sterbejahr Elluls falsch angegeben; richtig ist 1994 (statt 1974).

Der Band enthält eine arg kurze Vita Dietrich Braun (S. 131)<sup>8</sup> sowie neben den erwähnten Schmitt-Rezensionen auch das etwas locker formulierte Dissertationsgutachten von Karl Barth (S. 132 - 135), der notiert, daß die Arbeit noch nicht die nötige Auseinandersetzung bringe. Da Hobbes in seinem *Leviathan*<sup>9</sup> nach Barth „nicht nur eine Philosophie, sondern eine (z.B. mit breit ausgeführten Schriftbeweisen arbeitende) freilich sehr sonderbare Theologie“ vorgelegt habe, rufe sie „als solche nach einer theologischen Beurteilung“, weshalb Barth im *Rigorosum* eben danach fragen wollte, um zumindest „einige Andeutungen“ zu erhalten, worauf diese theologische Beurteilung hinauslaufen würde (S. 134).

Außerdem findet man hier noch eine Bemerkung zum Handexemplar Schmitts von Brauns Buch (das er zweimal besaß, aber nur eines mit Lesezeichen) (S. 136 - 137), außerdem werden einige Handschriftenproben geliefert (S. 149 - 152). Ein Register fehlt, aber *Weiterführende Literatur* mit einigen relevanten Texten von Braun.<sup>10</sup> Man darf das kleine Buch so als weitgehend gelungene Ergänzung der bisherigen Schmitt-Literatur betrachten.<sup>11</sup>

---

<sup>8</sup> Die Vita ist unvollständig. So wird nur das Geburtsjahr, aber weder das genau Datum (10.9.1928) noch der Geburtsort Betten in Südbrandenburg mitgeteilt, der aber in der *Einführung* (S. 13) sowie auf dem Schutzumschlag genannt wird. Das Sterbedatum (23.11.2014) (S. 9) fehlt in der Vita, ebenso die Festschrift (siehe die folgende Anmerkung). Siehe <https://trauer.tagesspiegel.de/traueranzeige/dietrich-braun> [2022-08-27].

<sup>9</sup> Die Standardausgabe ist jetzt: ***Leviathan*** / Thomas Hobbes. Ed. by Noel Malcolm. - Oxford : Clarendon Press. - 24 cm. - (The Clarendon edition of the works of Thomas Hobbes ; ...). - ISBN 978- 0-19-960262-9 (hb) £195.00. - Vol. 1. Editorial introduction. - 2012. - XIV, 380 S. : Ill. - (... ; 3). - ISBN 978-0-19-960263-6. - Vol. 2. - The English and Latin texts. - 1 (2012). - XII, 575 S. - (... 4). - ISBN 978-0-19-960264-3. - Vol. 3. - The English and Latin texts. - 2 (2012). - XII S., S. 576 - 1400. - ISBN 978-0-19-960265-0. - Paperback-Ausgabe. - 2014. - ISBN 978-0-19-870908-4 : £ 75.00. - ***Die Naturzustandstheorie des Thomas Hobbes*** : eine vergleichende Analyse von The elements of law, De cive und den englischen und lateinischen Fassungen des *Leviathan* / von Daniel Eggers. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2008. - XVII, 600 S. ; 24 cm. - (Quellen und Studien zur Philosophie ; 84). - Zugl.: Münster, Univ., Diss., 2007. - ISBN 978- 3-11-020314-1 : EUR 128.00 [#0051]. - Rez.: ***IFB 08-1/2-107***

[https://swbplus.bsz-bw.de/cgi-bin/result\\_katan.pl?item=bsz279342136rez.htm](https://swbplus.bsz-bw.de/cgi-bin/result_katan.pl?item=bsz279342136rez.htm) - ***Behemoth oder Das Lange Parlament*** / Thomas Hobbes. Übers., mit einer Einl. und Anm. hrsg. von Peter Schröder. - Hamburg : Meiner, 2015. - LXVII, 256 S. ; 19 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 680). - Einheitssacht.: Behemoth or The Long Parliament. - ISBN 978-3-7873-2807-9 : EUR 26.90 [#4449]. - Rez.: ***IFB 15-4*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz433182393rez-1.pdf> - Neu aufgelegt wurde kürzlich auch die aufschlußreiche Studie ***Hobbes' politische Wissenschaft und zugehörige Schriften - Briefe*** / Leo Strauss. Hrsg. von Heinrich und Wiebke Meier. - 3., durchges. Aufl. - Hamburg : Meiner, 2022. - XL, 800 S. - (Gesammelte Schriften / Leo Strauss ; 3). - ISBN 978- 3-7873-4133-7 : EUR 44.90.

<sup>10</sup> Vielleicht wäre noch sinnvoll gewesen der Hinweis auf eine Festschrift: ***Vom Zentrum des Glaubens*** : "... daß Jesus der Christus ist ..." ; vom Zentrum des Glaubens in die Weite von Theologie und Wissenschaft ; Festschrift für Dietrich Braun zum 70. Geburtstag 1998 / hrsg. von Heribert Süttmann, Ilk Eva Jobatey

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11627>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11627>

---

und Klaus Bajohr-Mau. - Rheinfelden : Schäuble 1998. - XII, 341 S. : Notenbsp. - (Religionswissenschaft und Theologien ; 8). - ISBN 3-87718-148-1. - Dort S. 337 - 341 eine Bibliographie Dietrich Braun.

<sup>11</sup> Die Briefe werden in den Anmerkungen knapp erläutert; an einer Stelle fehlt aber eine solche Erläuterung, nämlich S. 66, wo Braun „den Zirkel von Wort und Geist, Inst. 1,7“ erwähnt. Hier bezieht er sich offensichtlich auf Calvin. - Siehe **Unterricht in der christlichen Religion** / Johannes Calvin. Nach der letzten Ausg. übers. und bearb. von Otto Weber. - 6. Aufl. der einbd. Ausg; [Nachdr. der Ausg.] Neukirchen, Kr. Moers, Buchh. des Erziehungsvereins, 1955. - Neukirchen-Vluyn : Neukirchener Verlag, 1997 [Original: 1955]. - XXXVI, 1238 S : III ; 21 cm. - Einheitssacht.: Institutio Christianae religionis <dt.>. - ISBN 3-7887-0148-X. - S. 23 - 27.